

EZB-Geldpolitik: Straffung wirkt

[Düsseldorf, 27. Oktober 2022] Die EZB holt auf und hat ihre Zinsen, wie erwartet, um 75 bp angehoben. Das Zinsniveau mag zwar immer noch nicht auf einem neutralen Niveau angelangt sein; die effektive Geldpolitik wirkt allerdings schon straffer. Denn die reale Geldmenge in der Euro-Zone sinkt, vor allem aufgrund der hohen Inflation, aber auch wegen der nachlassenden Kreditnachfrage.

Auch braucht es keine weiteren spürbaren Zinsanhebungen, um diese Nachfrage weiter zu dämpfen. Dafür sorgen bereits die sich eintrübende Konjunktur und der Immobilienmarkt. Eine expansive Fiskalpolitik könnte diese Entwicklung jedoch durchkreuzen.

Die IKB erwartet eine Beendigung der EZB-Zinserhöhungen spätestens Mitte 2023, bei einem Einlagenzinsniveau von dann um oder unter 3%.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: EZB-Geldpolitik: Straffung wirkt](#)

Kontakt:

Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.